

## **Inhalt**

Einleitung	7
1 Das Robinson-Paradox	15
2 Warum beschreiben statt vorschreiben?	20
3 Nach Marx	31
4 Die Ursprünge der modernen Definition des Individuums	44
5 Eine Revolution in Wissen und Bewusstsein: Die Gesellschaft kommt vor dem Individuum, die Koexistenz kommt vor der Existenz des Selbst	55
6 Wie kann das Leben in der Gesellschaft zugleich natur- und kulturbedingt sein?	72

7	Die endlose Aufgabe der menschlichen Kulturen: Dafür sorgen, dass da etwas ist und nicht vielmehr nichts	85
8	Zwischen Wissenschaft und Theologie	97
9	Die Marktwirtschaft, eingebettet in das Soziale	120
10	Warum individuelle Rechte und Justiz für den Entwurf einer guten Gesellschaft nicht hinreichend sind	146
11	Hin zu einem neuen sozialen Denken	158
	Bibliografie	171